

REPUBLIK TÜRKEI
BILDUNGSMINISTERIUM

LEHRPROGRAMM
FÜR DAS UNTERRICHTSFACH
TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR

(Jahrgänge 1 bis 8)

ANKARA-2018

INHALT

UMSETZUNG DES LEHRPROGRAMMS FÜR DAS UNTERRICHTSFACH TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR	3
BESONDERE ZIELSETZUNGEN DES LEHRPROGRAMMS FÜR DAS UNTERRICHTSFACH <i>TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR</i>	4
DER LERN- UND LEHRPROZESS	5
EVALUATION DES UNTERRICHTS FÜR <i>TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR</i>	5
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN UNTERRICHTSTHEMEN	6
Tabelle 1: Themen und Unterthemen	6
Tabelle 2: Verteilung der Unterthemen und Themenangebote auf die Jahrgangsstufen	8
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FERTIGKEITEN	10
Tabelle 3: Fertigkeiten im Hör-Seh-Verstehen (nach Jahrgangsstufen)	11
Tabelle 4: Fertigkeiten im Sprechen (nach Jahrgangsstufen)	12
Tabelle 5: Fertigkeiten im Lesen (nach Jahrgangsstufen)	13
Tabelle 6: Fertigkeiten im Schreiben (nach Jahrgangsstufen)	14
Tabelle 7: Fertigkeiten im Hör-Seh-Verstehen nach Jahrgangsstufen (stellenw. mit Erläuterungen)	15
Tabelle 8: Fertigkeiten im Sprechen nach Jahrgangsstufen (stellenw. mit Erläuterungen)	17
Tabelle 9: Fertigkeiten im Lesen nach Jahrgangsstufen (stellenw. mit Erläuterungen)	18
Tabelle 10: Fertigkeiten im Schreiben nach Jahrgangsstufen (stellenw. mit Erläuterungen)	20

UMSETZUNG DES LEHRPROGRAMMS FÜR DAS UNTERRICHTSFACH TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR

EINFÜHRUNG

In der heutigen Welt ist das Sprechen von mehreren Sprachen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Türkische Kinder, die im Ausland leben, sind mehrsprachig, da sie zusätzlich zu ihrer Muttersprache die Sprache des Landes und mindestens eine Fremdsprache in der Schule lernen. Es ist wesentlich, den türkischen Kindern, die unterschiedlich intensiv mit der türkischen Sprache in Kontakt kommen, die Möglichkeit zu bieten, ihre Türkischkenntnisse zu verbessern und die türkische Kultur zu lernen. Tatsächlich ist die türkische Sprache die wichtigste Verbindung, die diese Kinder mit der Türkei und der türkischen Kultur besitzen. Aus diesem Grund steht die Türkische Sprache im Mittelpunkt des Lehrplans für *Türkisch und Türkische Kultur* (TTK), und diesbezüglich wurden Fertigkeiten für die Grundkompetenzbereiche Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben festgelegt. Die Stufe der „Grundausbildung“ berücksichtigend wurde der Lehrplan für die Jahrgangsstufen 1-8 entwickelt. Die Fertigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben werden in einer spiralförmigen Progression hierarchisch an Anzahl und Schwierigkeitsgrad zunehmend wiederholt und erweitert aufgegriffen.

Für die türkischen Kinder, die im Ausland leben, sind interkulturelle Kommunikationskompetenzen essentiell, um den Alltag erfolgreich und ohne Probleme bewältigen zu können. In diesem Zusammenhang will das Unterrichtsfach *Türkisch und Türkische Kultur* bewirken, dass die Kinder im Unterricht ihre eigene Kultur lernen; sie mit der Kultur des Landes, in dem sie leben, und der ihrer Freunde verschiedener Nationen vergleichen; in ihnen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und verstehen können.

Das Lehrprogramm für *Türkisch und Türkische Kultur* wurde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der türkischen Kinder, die im Ausland leben, der LehrerInnen und der Eltern erstellt. Eine Bedarfsanalyse ist unerlässlich, um einschätzen zu können, inwieweit die Programmziele den tatsächlichen Bedarf decken. In diesem Zusammenhang wurden als erster Schritt der Programmentwicklung eingehende Gespräche mit türkischen Kindern in der Schweiz, in Frankreich und Deutschland, mit ihren Eltern, sowie mit LehrerInnen für *Türkisch und Türkische Kultur* geführt. Basierend auf den Erkenntnissen dieser Gespräche wurde ein Fragebogen zur Datensammlung entwickelt und im Feld angewendet. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen und die Ergebnisse des Fragebogens trugen wesentlich dazu bei, die Ziele des Lehrplans und die Themen zu bestimmen, die zur Verwirklichung dieser Ziele angegangen werden müssen.

Die Fertigkeiten zu den türkischen Grundsprachkompetenzen in den Klassen 1-4 wurden unter Berücksichtigung grundlegender zwischenmenschlicher Kommunikationskompetenzen ausgearbeitet. Kognitive Fertigkeiten, die mit akademischen Sprachkompetenzen in Beziehung stehen, wie Schlussfolgern, Vergleichen, Klassifizieren, Synthetisieren und Evaluieren, wurden ins Lehrprogramm für die Klassen 4-8 mit stufenweise zunehmenden Schwierigkeitsgraden eingebaut.

Im Lehrplan werden die Grundzüge der türkischen Kultur in Themen und Unterthemen vermittelt. Die Themen und Unterthemen sind derart zusammengestellt, dass der Schwierigkeitsgrad von Jahrgang zu Jahrgang zunimmt und dass sich wiederholende und erweiternde konzentrische Kreise um die Themen und Unterthemen bilden.

Der Lehrplan berücksichtigt zusätzlich universelle Werte wie Respekt, Vertrauenswürdigkeit, Sensibilität, staatsbürgerliches Bewusstsein und Kompetenzen des 21. Jahrhunderts, die sich insbesondere aus Kommunikation, Kooperation, kritischem Denken, Problemlösen sowie Interkulturalität zusammensetzen.

BESONDERE ZIELSETZUNGEN DES LEHRPROGRAMMS FÜR DAS UNTERRICHTSFACH *TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR*

Die Zielsetzung des Unterrichtsfaches *Türkisch und Türkische Kultur* ist es zu gewährleisten, dass türkische Kinder im Ausland die türkische Sprache erfolgreich erwerben und ihre Türkisch-Kompetenzen im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben verbessern. Zusätzlich zu der wirksamen Nutzung der türkischen Muttersprache besteht eine weitere Zielsetzung darin, den türkischen Kindern im Ausland die Grundzüge der türkischen Kultur zu vermitteln, diese mit den kulturellen Elementen des Landes, in dem sie leben, in Relation zu setzen und die Eigenschaften einer Interkulturalität bei den Kindern zu entwickeln.

Das Lehrprogramm für *Türkisch und Türkische Kultur* wurde in Übereinstimmung mit den allgemeinen Bestimmungen und Grundprinzipien der türkischen Nationalbildung vorbereitet, die im Bildungsgrundgesetz (Gesetzesnr.1739) spezifiziert sind. Die Ziele dieses Lehrplans sind

- die Entwicklung von Kompetenzen im Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben des Türkischen;
- die Gewährleistung der orthographisch angemessenen, bewußten und korrekten Verwendung der türkischen Sprache;
- durch Erweiterung des Wortschatzes die Lust an Sprache zu erwecken und gleichzeitig ein Sprachbewußtsein zu entwickeln; ein Beitrag zur Erweiterung der Gedanken-, Gefühls- und Phantasiewelt der Kinder zu leisten;
- die Vermittlung von Werten volkseigentümlicher, geistiger, moralischer, historischer, kultureller und sozialer Natur; die Festigung volkseigentümlicher Gefühle und Gedanken.

DER LERN- UND LEHRPROZESS

Lern- und Lehrprozesse werden unter Berücksichtigung der Eigenschaften der Lernenden gestaltet. Die SchülerInnen des Faches *Türkisch und Türkische Kultur* (TTK) weisen untereinander große Unterschiede in Bezug auf ihr Alter und Sprachniveau auf. Der Unterricht findet normalerweise in zusammengesetzten Klassen statt. Die Diversität unter den SchülerInnen und die zusammengesetzte Klassenordnung erfordern eine ausgewogene Kombination verschiedener Lehrmethoden und -techniken. Die aktive Teilnahme der SchülerInnen am Unterricht sollte durch Anwendungen wie beispielsweise kooperatives Lernen, Gruppenarbeit, individualisiertes Lehren, Gruppenbildung nach Interessen und Sprachniveaus usw. sichergestellt werden.

Die SchülerInnen sollen in Aktivitäten und Arbeiten einbezogen werden, die es ihnen ermöglichen, das Gelernte mit den soziokulturellen und ökologischen Bedingungen, unter denen sie leben, in Beziehung zu setzen. Durch Aktivitäten dieser Art erscheint den SchülerInnen das Lernen sinnvoll und es gewinnt an Beständigkeit, was ihnen auch darin entgegenkommt, eine positive Einstellung gegenüber dem Lernen zu entwickeln.

Die LehrerInnen tragen eine wichtige Verantwortung bei der Umsetzung des TTK-Lehrplans. LehrerInnen müssen bei der Gestaltung von Lernumgebungen die Niveaus, Interessen und Bedürfnisse ihrer SchülerInnen berücksichtigen. Sie dürfen nicht übersehen, dass bei jedem im Ausland lebenden türkischen Kind besondere Voraussetzungen vorliegen.

Einer der wichtigsten Faktoren, um die Effizienz des TTK-Unterrichts zu erhöhen, sind die Hausaufgaben. Die Tatsache, dass der Unterricht in einer begrenzten Zeit erteilt wird, macht die Hausaufgaben umso unentbehrlicher. Aktivitätsbezogene Aufgaben, die die SchülerInnen sowohl individuell als auch mit ihren Eltern bewerkstelligen können, spielen eine wichtige Rolle für das Erreichen der Unterrichtsziele.

EVALUATION DES UNTERRICHTS FÜR *TÜRKISCH UND TÜRKISCHE KULTUR*

Der TTK-Unterricht steht nicht mit schulischen Leistungen in Beziehung und sollte in den Bildungssystemen der verschiedenen Länder als eine kulturelle Aktivität aufgefasst werden. Diese Besonderheit des Unterrichts sollte von den türkischen SchülerInnen als eine Chance wahrgenommen werden, ihre türkische Sprache zu entwickeln und die türkische Kultur in einer Umgebung zu lernen, in der sie sich wohl und zufrieden fühlen können. Es sollte eine Unterrichtsumgebung geschaffen werden, in der die SchülerInnen Spaß am Lernen haben, ohne einem Leistungsdrang ausgesetzt zu sein.

Die Teilnahme am TTK-Kurs ist fakultativ. Da SchülerInnen aus jedem Jahrgang den Unterricht besuchen können, unterscheidet sich die Lern- und Lehrumgebung von der Standardklasse, weil es sich hier um zusammengesetzte Klassen handelt. In diesen Klassen kann das Sprachniveau der gleichaltrigen SchülerInnen sehr unterschiedlich sein, dabei ist es auch möglich, dass ein jüngeres Kind bessere Türkischkenntnisse besitzt als seine älteren MitschülerInnen.

Um die Entwicklung der SchülerInnen, die am TTK-Unterricht teilnehmen, mitverfolgen zu können, sind Lehrerbeobachtungen von großer Bedeutung. LehrerInnen sollten den Fortschritt der SchülerInnen mitverfolgen, ihre Beobachtungen aufzeichnen und die Eltern über die Effizienz des Unterrichts in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck sollten Checklisten, Notenschlüssel, Selbsteinschätzungen, Peer-Evaluationen, Schülertagebücher und strukturierte Beobachtungsbogen eingesetzt werden. Diese Bogen sollten Messkriterien beinhalten, die es ermöglichen, nicht nur kognitive Fähigkeiten, sondern auch psychomotorische (richtige Stifthaltung, geordnetes Schreiben, flüssiges Lesen, richtige Aussprache von Wörtern usw.) und affektive Fähigkeiten (Erfüllung von Verantwortlichkeiten, Kooperation, Andere respektieren, Teilnahme an Aktivitäten, persönlicher Einsatz usw.) zu beobachten.

Angesichts des allgemeinen Charakters des TTK-Unterrichts sollten Bewertungen auf der Grundlage von individuellem und kooperativem Lernen konzipiert werden. Zusätzlich zu den Selbsteinschätzungen, die den SchülerInnen helfen ihre erworbenen Fähigkeiten selbst zu erkennen, sollten LehrerInnen, der zusammengesetzten Klassenordnung gerecht werdend, vermehrt die kooperativen Arbeiten und Gruppenarbeiten bewerten, indem sie Peer-Evaluationen und Bewertungen in den Gruppen erheben.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN UNTERRICHTSTHEMEN

Die Umsetzung des Unterrichtsfaches für *Türkisch und Türkische Kultur* erfolgt mit acht Hauptthemen, die für jede Jahrgangsstufe festgelegt sind. Entsprechend den Jahrgangsstufen wurden im Programm Unterthemen erstellt und hierarchisch verteilt. Die Themen, die in den Lehr- und Lernmaterialien enthalten sind, und die jeweiligen Unterthemen werden im Folgenden vorgestellt.

Tabelle 1: Themen und Unterthemen

FESTE UND FEIERN
Gedenkfeiern, offizielle Feiertage, religiöse Feiertage, Geburtstage, Hochzeiten, Festivals, Traditionen und Bräuche, heilige Abende, Hennafeiern, Abschiedsfeier für Wehrpflichtige, Unabhängigkeitstage, Feiern für besondere Anlässe, Nevroz-Feier, Feiern zu Jahreszeiten, wichtige Tage, Jahrestage.
ICH UND MEINE FAMILIE
Familiengeschichte, Familie, Kommunikation in der Familie, Muttersprache, Freundschaften, auswärtige Ämter, die ältere Generation, Solidarität, Bildung, Zukunft, Traditionen, Migration, Leben im Ausland, Träume, Landsmänner, Verwandte, Weltauffassungen, Konsulate, Regeln, Heimat, Berufswahl, Schule, Respekt, Begrüßungen, Liebe, Herkunftsland, Verantwortung, Familienstammbaum, das Kennenlernen, die türkische Sprache, Hilfsbereitschaft.
UMFELD, UNTERSCHIEDLICHKEITEN UND DAS ZUSAMMENLEBEN
Gerechtes Handeln, Verständnis, Frieden, Ich und mein Umfeld, das Zusammenleben, Mehrsprachigkeit, Plurikulturalität, Sprachen, Gleichheit, universelle Werte, Einwanderung, Kommunikation, Weltauffassungen, Menschenrechte, Kooperation, interkulturelle Kommunikation, Interkulturalität, gemeinsames Leben, das Miteinander-Teilen, Respekt, Liebe, Verantwortung, Formen der Anerkennung, Integration, Kompromiss.

DAS TOR ZUR VERGANGENHEIT

Atatürk, die unabhängige Türkei, Modernisierung der Türkei, Dede Korkut-Geschichten, Epen, Legenden, Volksgeschichten, die ersten muslimisch-türkischen Reiche, Islam und die Koexistenz-Kultur, Märchen, die ersten muslimisch-türkischen Reiche in Zentralasien, das Osmanische Reich, die Koexistenz-Kultur in der osmanischen Gesellschaft, historische Helden, die Regionen, Niederlassungen der Türken in geschichtlich-chronologischer Folge, Türken und die türkische Kultur in der Geschichte aus der Perspektive der Europäer, der türkische Unabhängigkeitskrieg, der Übergang der Türken zum Islam, Türken aus der Perspektive fremder Reisender, Institution der Republik Türkei.

LASS UNS REISEN

Regionen, geographische Eigenschaften, Berge, Flachland, Länder der Welt und die Türkei, Flüsse, Klima, Nachbarn, Kulturorte, Städte, historische und touristische Orte, das Land, Urlaub, Tourismus, türkische Küche, Türkei, Naturschönheiten der Türkei, das Essen, lokale Kulturen, Reisen, lokale Kulinarik.

MENSCH UND NATUR

Abfälle und Recycling, Ernährung, Pflanzen und Tiere, Lebewesen und ihre Rechte, von der Region geprägte Essenskulturen, Naturkatastrophen, natürliche Ressourcen, Tierarten, Kleidung, Körperpflege, individuelle Verantwortungen, Gesundheit, Naturereignisse, Kalender (Jahr, Jahreszeit, Monat, Woche, Tag, Stunde), historische und kulturelle Essgewohnheiten, landesspezifische Lebewesen der Türkei.

SPIELE UND UNTERHALTUNG

Rätsel, Freizeit, regionale Kinderspiele, digitale Spiele, Unterhaltung, Singspiele, traditionelles türkisches Schattenspiel, Volkstänze (Folklore), Hobbys, Jagd nach Wörtern, Wortspiele, Vergnügungsparks, Spruchdichtung, satirische Anekdoten, Wiegenlieder, Spielplätze, Spiele, Spielzeug, Straßenspiele, strategische Spiele, Singen, Lieder, Stadtjagd, Zungenbrecher, Reimspiele, Volkslieder, Singen von Volksliedern.

KUNST UND LITERATUR

Moscheen, Kinderlieder, Beiträge zum Weltkulturerbe, Kunsthandwerk, Gasthäuser, Paläste, Kopuz, soziale Komplexbauten, Medressen, Musikinstrumente, Spielzeug, Saz, Symbole, Zeichen, Bauwerke, Gräber, türkische Literatur, türkische Musik, Dichter und Schriftsteller, gedruckte Publikationen, türkische Fernsehsender.

Verteilt auf die Jahrgangsstufen sind die Unterthemen in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 2: Verteilung der Unterthemen und Themenangebote auf die Jahrgangsstufen

THEMEN	1. KLASSE	2. KLASSE	3. KLASSE	4. KLASSE	5. KLASSE	6. KLASSE	7. KLASSE	8. KLASSE
1. FESTE UND FEIERN	religiöse Feiertage, Geburtstage, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Hochzeiten, Traditionen und Bräuche, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Hochzeiten, Traditionen und Bräuche, Hennafeiern, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Traditionen und Bräuche, Abschiedsfeier für Wehrpflichtige Feiern zu Jahreszeiten, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Traditionen und Bräuche, heilige Abende, Unabhängigkeitstage, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Feste, Traditionen und Bräuche, heilige Abende, Unabhängigkeitstage, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Feste, Traditionen und Bräuche, heilige Abende, Unabhängigkeitstage, offizielle Feiertage	religiöse Feiertage, Feste, Traditionen und Bräuche, heilige Abende, Unabhängigkeitstage, offizielle Feiertage
2. ICH UND MEINE FAMILIE	Familie, Freundschaften, Begrüßungen, das Kennenlernen	Kommunikation in der Familie, Muttersprache, Freundschaften	Verwandte, die ältere Generation, Respekt, Liebe	Verwandte, Solidarität, Berufswahl, Familienstammbaum, Türkische Sprache	Familiengeschichte, Heimat, Solidarität, Berufswahl, Konsulate Migration, Leben im Ausland	Leben im Ausland, Landsmänner, Berufswahl, Konsulat, Heimat, Herkunftsland, Hilfsbereitschaft	auswärtige Ämter, Zukunft, Traditione, Träume, Berufswahl, Konsulate Weltauffassungen, Regeln, Verantwortung	auswärtige Ämter, Bildung, Konsulate Berufswahl, Bildung in der Türkei
3. UMFELD, UNTERSCHIEDLICHKEITEN UND DAS ZUSAMMENLEBEN	Ich und mein Umfeld, das Zusammenleben, Sprachen, Kommunikation, Verständnis	Verständnis, Ich und mein Umfeld, Sprachen, verschiedene Kulturen, interkulturelle Kommunikation	Verständnis, universelle Werte, interkulturelle Kommunikation, das Miteinander-Teilen, Respekt, Liebe, Kompromiss	Verständnis, Mehrsprachigkeit, Plurikulturalität, interkulturelle Kommunikation, Interkulturalität.	Verständnis, Mehrsprachigkeit, Plurikulturalität, Gleichheit, Menschenrechte, interkulturelle Kommunikation, Interkulturalität, Respekt, Integration	Gerechtes Handeln, Verständnis, Gleichheit, Einwanderung, Menschenrechte, Kooperation, interkulturelle Kommunikation, Respekt, Formen der Anerkennung, Integration	Verständnis, Frieden, Gleichheit, Einwanderung, Menschenrechte, Kooperation, interkulturelle Kommunikation, gemeinsames Leben, Respekt, Verantwortung, Integration	Verständnis, Frieden, Geschlecht Gleichheit, Einwanderung, Weltauffassungen, Menschenrechte, Kooperation, interkulturelle Kommunikation, gemeinsames Leben, Respekt, Verantwortung, Integration
4. DAS TOR ZUR VERGANGENHEIT	Epen, Legenden, Märchen	Dede Korkut-Geschichten, Epen, Legenden, Märchen	Epen Volksgeschichten, historische Helden, Institution der Republik Türkei	Türken und die türkische Kultur in der Geschichte aus der Perspektive der Europäer, Türken aus der Perspektive fremder Reisender,	Niederlassungen der Türken in geschichtlich-chronologischer Folge, die ersten muslimisch-	der Übergang der Türken zum Islam, die ersten muslimisch-türkischen Reiche, Islam und die Koexistenz-Kultur	das Osmanische Reich, die Koexistenz-Kultur in der osmanischen Gesellschaft	Atatürk, der türkische Unabhängigkeitskrieg, die unabhängige Türkei, Modernisierung der Türkei

				Instution der Republik Türkei	türkischen Reiche in Zentralasien			
5. LASS UNS REISEN	Urlaub, Türkei, Naturschönheiten der Türkei, das Essen	Städte, Urlaub, türkische Küche, Türkei, Naturschönheiten der Türkei, Reisen	Länder der Welt und die Türkei, unsere Städte, türkische Küche, Naturschönheiten der Türkei, Reisen, lokale Kulinarik	Länder der Welt und die Türkei, Städte, türkische Küche, Naturschönheiten der Türkei, Reisen, lokale Kulinarik	unsere Städte, historische und touristische Orte, Türkei	Regionen, geographische Eigenschaften, Klima, Kulturorte, Flachland,Türkei	geographische Eigenschaften, Berge, Flüsse, Türkei	Nachbarn, Kulturorte, Tourismus, Türkei
6. MENSCH UND NATUR	Ernährung, Tage, Körperpflege, Vorstellen, Gesundheit	Monate, Ernährung, Tiere, Körperpflege, Gesundheit, Körperpflege,Obst, Gemüse	Pflanzen und Tiere, Klima, Kleidung, Jahreszeiten,Bäume, Regen	Wetter, Naturereignisse, Naturkatastrophen	Ernährung, Pflanzen und Tiere, Lebewesen und ihre Rechte, Umwelt, von der Region geprägte Essenskulturen, Tierarten	Naturkatastrophen, von der Region geprägte Essenskulturen, Umweltschutz, kulturelle und historische Essgewohnheiten, Umweltverschmutzung	Abfälle und Recycling, individuelle Verantwortungen, Recycling in der türkischen Kultur	Abfälle und Recycling, Umwelt, individuelle Verantwortungen, Recycling in der türkischen Kultur
7. SPIELE UND UNTERHALTUNG	Unterhaltung, Spiele, Spielzeug	Reimspiele, Singspiele, Zungenbrecher	Witze, Spruchdichtung, Wiegenlieder, Singen, Zungenbrecher	Rätsel, digitale Spiele, Spielplätze, Straßenspiele, strategische Spiele, Lieder, Volkslieder	Rätsel, Volkstänze, digitale Spiele, Hobbys, Lieder, Volkslieder	digitale Spiele, traditionelles türkisches Schattenspiel, Hobbys, Vergnügungsparks, strategische Spiele, Lieder, Volkslieder	Unterhaltung, Hobbys, Vergnügungsparks, Lieder, Volkslieder	Hobbys, Jagd auf Wörter, Wortspiele, Vergnügungsparks, Stadtjagd
8. KUNST UND LITERATUR	Farben, Symbole, Formen	Kunsthandwerk, Babypuppe machen, Spielzeug	Saz, Kinderlieder, Kopuz, Musikinstrumente, türkische Musik	Moscheen, Gasthäuser, Medressen, Bauwerke, Paläste, Gräber	türkische Architektur, Beiträge der Türken zum Weltkulturerbe	türkische Literatur, Dichter und Schriftsteller	Beiträge der Türken zum Weltkulturerbe, türkische Literatur, Dichter und Schriftsteller	gedruckte Publikationen, türkische Fernsehsender

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FERTIGKEITEN

ErstklässlerInnen beginnen mit der Alphabetisierung in den Ländern, in denen sie leben. Auch wenn Unterschiede zwischen den Ländern bestehen, erwerben sie die Lese- und Schreibfertigkeiten zwischen der ersten und dritten Jahrgangsstufe. Aus diesem Grund umfasst der Lehrplan für Kinder im ersten Schuljahr hauptsächlich die Fertigkeiten in Hören und Sprechen und je drei Fertigkeiten, die die frühen Lese- und Schreibkompetenzen lediglich unterstützen sollen. Ziel ist es, auf diese Weise bei den Kindern im ersten Jahrgang Kompetenzeigenschaften der Fertigkeiten zum Lesen und Schreiben früh zu fördern.

Tabelle 3: Fertigkeiten im Hör-Seh-Verstehen (nach Jahrgangsstufen)

Nr.	1. Fertigkeiten im Hör-Seh-Verstehen	Jahrgang							
		1	2	3	4	5	6	7	8
TTK 1.1	Kann einen auditiven/visuellen Text nacherzählen.	X	X	X	X				
TTK 1.2	Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen.	X	X	X	X	X	X	X	X
TTK 1.3	Kann aus dem Gehörten die alltäglichen Redeformeln heraushören und erkennen.	X	X						
TTK 1.4	Kann einfache Annahmen über auditive Texte machen.	X	X						
TTK 1.5	Kann einfache verbale Anweisungen ausführen.	X	X						
TTK 1.6	Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen.	X	X	X	X	X	X	X	X
TTK 1.7	Kann die türkischen Phoneme differenzieren.		X						
TTK 1.8	Kann die Grapheme, die den Phonemen entsprechen, differenzieren.		X						
TTK 1.9	Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen.			X	X	X	X	X	X
TTK 1.10	Kann den Basiswortschatz zum Alltag aus den auditiven/visuellen Texten erkennen.			X	X				
TTK 1.11	Kann die verbalen Anweisungen zu den einzelnen Abläufen einer Arbeitsgestaltung ausführen.			X	X				
TTK 1.12	Kann eigene Gedanken zu auditiven/visuellen Texten äußern.			X	X				
TTK 1.13	Kann den Grundgedanken der auditiven/visuellen Texte bestimmen.					X	X	X	X
TTK 1.14	Kann die auditiven/visuellen Texte zusammenfassen.					X	X	X	X
TTK 1.15	Kann in Bezug auf die auditiven/visuellen Texte eigene Schlüsse ziehen.					X	X	X	X
TTK 1.16	Kann Hörstrategien anwenden.						X	X	X
TTK 1.17	Kann aus den auditiven/visuellen Texten das implizit Gemeinte bestimmen.							X	X
TTK 1.18	Kann die auditiven/visuellen Texte kritisch bewerten.							X	X

Tabelle 4: Fertigkeiten im Sprechen (nach Jahrgangsstufen)

Nr.	2. Fertigkeiten im Sprechen	Jahrgang							
		1	2	3	4	5	6	7	8
TTK 2.1	Kann den eigenen Wortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden.	X	X	X	X				
TTK 2.2	Kann im abwechselnden Gespräch über ein bestimmtes Thema sprechen.	X	X	X	X				
TTK 2.3	Kann eigene Gedanken zu einem Thema mündlich ausdrücken.	X	X						
TTK 2.4	Kann Ereignisse in chronologischer Reihenfolge nacherzählen.	X	X						
TTK 2.5	Kann beim Sprechen passend akzentuieren und betonen.	X	X	X	X				
TTK 2.6	Kann die türkischen Phoneme korrekt aussprechen.		X						
TTK 2.7	Kann vor einem Publikum über ein Thema sprechen.			X	X				
TTK 2.8	Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen.			X	X	X	X	X	X
TTK 2.9	Kann eigene Gedanken in Gespräche im Klassenraum einbringen.			X	X				
TTK 2.10	Kann den Basiswortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden.					X	X	X	X
TTK 2.11	Kann die Wörter korrekt aussprechen.					X	X	X	X
TTK 2.12	Kann zu einem vorbereiteten Thema sprechen.					X	X	X	X
TTK 2.13	Kann spontan zu einem Thema sprechen.					X	X	X	X
TTK 2.14	Kann auf ein Hauptthema fokussierend das Sprechen gestalten.					X	X	X	X
TTK 2.15	Kann beim Sprechen geeignete Übergangs- und Verbindungselemente anwenden.					X	X	X	X
TTK 2.16	Kann beim Sprechen vergleichen und gegenüberstellen.							X	X

Tabelle 5: Fertigkeiten im Lesen (nach Jahrgangsstufen)

Nr.	3. Fertigkeiten im Lesen	Jahrgang							
		1	2	3	4	5	6	7	8
TTK 3.1	Kann für das Lesen vorbereiten.	X							
TTK 3.2	Kann Bilder interpretieren.	X							
TTK 3.3	Kennt die Bedeutungen von Formen, Symbolen und bestimmten Zeichen.	X							
TTK 3.4	Kennt die Buchstaben des türkischen Alphabets.		X						
TTK 3.5	Kann die Laute den Buchstaben zuordnen.		X						
TTK 3.6	Kann Silben und Wörter lesen.		X						
TTK 3.7	Kann einfache und kurze Sätze lesen.		X						
TTK 3.8	Kann kurze Texte lesen.		X						
TTK 3.9	Kann die Bedeutungen von Formen, Symbolen und Zeichen erkennen.		X						
TTK 3.10	Kann über Textbilder sprechen.		X						
TTK 3.11	Kann kurze Texte nacherzählen.		X						
TTK 3.12	Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen.		X	X	X	X	X	X	X
TTK 3.13	Kann schriftlichen Anweisungen folgen.		X	X	X				
TTK 3.14	Beachtet beim Lesen die Zeichensetzung.			X	X				
TTK 3.15	Beachtet beim Lesen die Aussprache, Akzentuierung und Betonung.			X	X				
TTK 3.16	Kann die Bedeutungen von unbekanntem Wörtern der gelesenen Texte herausfinden.			X	X				
TTK 3.17	Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden.					X	X		
TTK 3.18	Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter aus dem Kontext ausgehend finden.							X	X
TTK 3.19	Kann die Bedeutungsunterschiede der Wörter im gelesenen Text erkennen.							X	X
TTK 3.20	Kann Synonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden.			X	X				
TTK 3.21	Kann Antonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden.			X	X				
TTK 3.22	Kann gelesene Texte in Grundrissen wiedergeben.			X	X				
TTK 3.23	Kann reale und fiktive Elemente in gelesenen Texten unterscheiden.			X	X	X	X		
TTK 3.24	Kann die Bedeutungen der Homonyme im gelesenen Text erkennen.					X			
TTK 3.25	Kann den Kerngedanken des gelesenen Textes bestimmen.					X	X	X	X
TTK 3.26	Kann die Nebengedanken im Text bestimmen.							X	X
TTK 3.27	Kann das Gelesene zusammenfassen.					X	X	X	X
TTK 3.28	Kann Texte miteinander vergleichen.					X	X	X	X
TTK 3.29	Kann Schlüsse aus den gelesenen Texten ziehen.					X	X	X	X
TTK 3.30	Kann Texttypen unterscheiden.					X	X	X	X
TTK 3.31	Kann Lesestrategien einsetzen.					X	X	X	X
TTK 3.32	Kann Medientexte bewerten.					X	X		
TTK 3.33	Kann die türkische Wortmorphologie unterscheiden.							X	X
TTK 3.34	Kann Texte typgerecht lesen.							X	X
TTK 3.35	Kann beim Lesen die Funktion der Suffixe erkennen.							X	X
TTK 3.36	Kann die Informationsquellen des Gelesenen hinterfragen.							X	X
TTK 3.37	Kann beim Lesen die Syntaxeigenschaften der Texte erkennen.								X

Tabelle 6: Fertigkeiten im Schreiben (nach Jahrgangsstufen)

Nr.	4. Fertigkeiten im Schreiben	Jahrgang							
		1	2	3	4	5	6	7	8
TTK 4.1	Kann mit Schreibutensilien umgehen.	X							
TTK 4.2	Kann Gedanken und Gefühle mündlich zum Ausdruck bringen.	X							
TTK 4.3	Kann Farben erkennen und sie in Bildern benutzen.	X							
TTK 4.4	Kann die türkischen Buchstaben schreiben.		X						
TTK 4.5	Kann einzelne Silben und Wörter schreiben.		X						
TTK 4.6	Kann der türkischen Orthographie entsprechend sinnvolle Sätze schreiben.		X						
TTK 4.7	Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden.		X	X	X	X	X	X	X
TTK 4.8	Kann geeignete Lücken zwischen Buchstaben, Wörtern, Sätzen und Paragraphen anbringen.		X						
TTK 4.9	Kann den Wortschatz passend und den Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen.			X	X	X	X	X	X
TTK 4.10	Kann über Ereignisse nach ihrer chronologischen Abfolge schreiben.			X	X				
TTK 4.11	Kann einfache Anweisungen schreiben.			X					
TTK 4.12	Kann zu bestimmten Themen kurze Texte schreiben.			X	X				
TTK 4.13	Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln.			X	X	X	X	X	X
TTK 4.14	Kann Anweisungen zu den einzelnen Vorgehensstufen einer Arbeit schreiben.				X				
TTK 4.15	Kann Texte über ein bestimmtes Thema schreiben.					X	X	X	X
TTK 4.16	Kann im Text einen Grundgedanken ausarbeiten.					X	X	X	X
TTK 4.17	Kann in die Texte konstruktive Nebengedanken einarbeiten.							X	X
TTK 4.18	Kann geeignete Übergangs- und Verbindungselemente in den Texten anwenden.					X	X	X	X
TTK 4.19	Kann Zusammenfassungen schreiben.							X	X
TTK 4.20	Kann nach angegebenen Anweisungen Formulare ausfüllen.					X	X	X	X
TTK 4.21	Kann Schreibstrategien anwenden.					X	X	X	X
TTK 4.22	Kann beim Schreiben Sprache und Ausdruck wirksam einsetzen.							X	X

Tabelle 7:Fertigkeiten im Hör-Seh-Verstehen nach Jahrgangsstufen(stellenweise mit Erläuterungen)

TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 1. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 2. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 3. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 4. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann einen auditiven/visuellen Text nacherzählen. - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus dem Gehörten die alltäglichen Redeformeln heraushören und erkennen. - Kann einfache Annahmen über auditive Texte machen. - Kann einfache verbale Anweisungen ausführen.(Ausgeführt wird hauptsächlich eine Anweisung.) - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle para- und/oder non-verbale Botschaften erkennen.(Das Heraushören von Emotionen aus der Stimme steht im Mittelpunkt.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann einen auditiven/visuellen Text nacherzählen. - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus dem Gehörten die alltäglichen Redeformeln heraushören und erkennen. - Kann einfache Annahmen über auditive Texte machen. - Kann einfache verbale Anweisungen ausführen. (Ausgeführt werden zwei Anweisungen.) - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen.(Das Heraushören von Emotionen aus der Stimme steht im Mittelpunkt.) - Kann die türkischen Phoneme differenzieren. - Kann die Grapheme, die den Phonemen entsprechen, differenzieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann einen auditiven/visuellen Text nacherzählen. - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen. (Das Heraushören von Emotionen aus der Stimme steht im Mittelpunkt.) - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Basiswortschatz zum Alltag aus den auditiven/visuellen Texten erkennen. - Kann die verbalen Anweisungen zu den einzelnen Abläufen einer Arbeitsgestaltung ausführen. (Ausgeführt werden drei und mehr Anweisungen in Reihe.) - Kann die eigenen Gedanken zu auditiven/visuellen Texten äußern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann einen auditiven/visuellen Text nacherzählen. - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen. (Das Heraushören von Emotionen aus der Stimme steht im Mittelpunkt.) - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Basiswortschatz zum Alltag aus den auditiven/visuellen Texten erkennen. - Kann die verbalen Anweisungen zu den einzelnen Abläufen einer Arbeitsgestaltung ausführen. (Ausgeführt werden drei und mehr Anweisungen in Reihe.) - Kann die eigenen Gedanken zu auditiven/visuellen Texten äußern.
TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 5. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 6. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 7. KLASSE	TTK 1. HÖR-SEH-VERSTEHEN 8. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen. (Die Besonderheiten der Körpersprache werden vorgestellt.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen.(Die Besonderheiten der Körpersprache werden vorgestellt.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen. (Die 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des auditiven/visuellen Textes bestimmen. - Kann aus einem auditiven/visuellen Text eventuelle non-verbale Botschaften erkennen. (Die Besonderheiten der Körpersprache werden vorgestellt.)

<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Grundgedanken derauditiven/visuellen Texte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte zusammenfassen. (<i>Erzählende Texte werden behandelt.</i>) - Kann in Bezug auf die auditiven/visuellen Texte eigene Schlüsse ziehen. (<i>Ausgehend nur von audio-visuellen Texten, wird das einfache Schlussfolgern geübt.</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Grundgedanken derauditiven/visuellen Texte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte zusammenfassen. (<i>Erzählende Texte werden behandelt.</i>) - Kann in Bezug auf die auditiven/visuellen Texte eigene Schlüsse ziehen. (<i>Ausgehend nur von audio-visuellen Texten, wird das einfache Schlussfolgern geübt.</i>) - Kann Hörstrategien anwenden. (<i>Das aktive Zuhören und das Notieren werden geübt. Beispiele und Besonderheiten des aktiven Zuhörens werden aus dem allgemeinen und dem Schulalltag herangezogen. Das Wichtigste aus dem Gehörten herauszufiltern, wird auf der Satz- und Paragraphenebene geübt.</i>) 	<p><i>Besonderheiten der Körpersprache werden vorgestellt.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Grundgedanken derauditiven/visuellen Texte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte zusammenfassen. (<i>Erzählende und einfache erklärende Texte werden behandelt.</i>) - Kann in Bezug auf die auditiven/visuellen Texte eigene Schlüsse ziehen. (<i>Ausgehend von audio-visuellen Texten, werden aus verschiedener Sicht Schlussfolgerungen gezogen.</i>) - Kann Hörstrategien anwenden. (<i>Ausgehend von den audio-visuellen Texten als Beispiele, wird zusätzlich zum vorangegangenen Jahr das kreative Zuhören geübt.</i>) - Kann aus den auditiven/visuellen Texten das implizit Gemeinte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte kritisch bewerten. (<i>Die Bewertung erfolgt aus der Sicht der Sprache und des Ausdrucks.</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der Wörter aus den auditiven/visuellen Texten einschätzen. - Kann den Grundgedanken derauditiven/visuellen Texte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte zusammenfassen. (<i>Erzählende und einfache erklärende Texte werden behandelt.</i>) - Kann in Bezug auf die auditiven/visuellen Texte eigene Schlüsse ziehen. (<i>Ausgehend von audio-visuellen Texten, werden aus verschiedener Sicht Schlussfolgerungen gezogen.</i>) - Kann Hörstrategien anwenden. (<i>Ausgehend von den audio-visuellen Texten als Beispiele, wird zusätzlich zu den vorangegangenen Jahren das kritische Zuhören geübt.</i>) - Kann aus den auditiven/visuellen Texten das implizit Gemeinte bestimmen. - Kann die auditiven/visuellen Texte kritisch bewerten. (<i>Die Bewertung erfolgt aus der Sicht der Sprache und des Ausdrucks.</i>)
---	---	---	---

Tabelle 8: Fertigkeiten im Sprechen nach Jahrgangsstufen (stellenweise mit Erläuterungen)

TTK 2. SPRECHEN 1. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 2. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 3. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 4. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann den eigenen Wortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann im abwechselnden Gespräch über ein bestimmtes Thema sprechen. - Kann eigene Gedanken zu einem Thema mündlich ausdrücken. - Kann Ereignisse in chronologischer Reihenfolge nacherzählen. - Kann beim Sprechen passend akzentuieren und betonen. <i>(Die Akzentuierung und die Betonung entsprechen dem Inhalt des Gesprochenen.)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den eigenen Wortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann im abwechselnden Gespräch über ein bestimmtes Thema sprechen. - Kann eigene Gedanken zu einem Thema mündlich ausdrücken. - Kann Ereignisse in chronologischer Reihenfolge nacherzählen. - Kann beim Sprechen passend akzentuieren und betonen. <i>(Die Akzentuierung und die Betonung entsprechen dem Inhalt des Gesprochenen.)</i> - Kann die türkischen Phoneme korrekt aussprechen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den eigenen Wortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann im abwechselnden Gespräch über ein bestimmtes Thema sprechen. - Kann beim Sprechen passend akzentuieren und betonen. <i>(Die Akzentuierung und die Betonung entsprechen dem Inhalt des Gesprochenen.)</i> - Kann vor einem Publikum über ein Thema sprechen. - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Augenkontakt mit dem Zuhörer wird angeregt.)</i> - Kann eigene Gedanken in Gespräche im Klassenraum einbringen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den eigenen Wortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann im abwechselnden Gespräch über ein bestimmtes Thema sprechen. - Kann beim Sprechen passend akzentuieren und betonen. <i>(Die Akzentuierung und die Betonung entsprechen dem Inhalt des Gesprochenen.)</i> - Kann vor einem Publikum über ein Thema sprechen. - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Augenkontakt mit dem Zuhörer wird angeregt.)</i> - Kann eigene Gedanken in Gespräche im Klassenraum einbringen.
TTK 2. SPRECHEN 5. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 6. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 7. KLASSE	TTK 2. SPRECHEN 8. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Das Einsetzen der Körpersprache wird motiviert.)</i> - Kann den Basiswortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann die Wörter korrekt aussprechen. - Kann zu einem vorbereiteten Thema sprechen. - Kann spontan zu einem Thema sprechen. - Kann auf ein Hauptthema fokussierend das Sprechen gestalten. - Kann beim Sprechen geeignete Übergangs- und Verbindungselemente anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Das Einsetzen der Körpersprache wird motiviert.)</i> - Kann den Basiswortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann die Wörter korrekt aussprechen. - Kann zu einem vorbereiteten Thema sprechen. - Kann spontan zu einem Thema sprechen. - Kann auf ein Hauptthema fokussierend das Sprechen gestalten. - Kann beim Sprechen geeignete Übergangs- und Verbindungselemente anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Basiswortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann die Wörter korrekt aussprechen. - Kann zu einem vorbereiteten Thema sprechen. - Kann spontan zu einem Thema sprechen. - Kann auf ein Hauptthema fokussierend das Sprechen gestalten. - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Das Einsetzen der Körpersprache wird motiviert.)</i> - Kann beim Sprechen vergleichen und gegenüberstellen. <i>(Physikalische Eigenschaften von Lebewesen und Gegenständen werden behandelt.)</i> - Kann beim Sprechen geeignete Übergangs- und Verbindungselemente anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Basiswortschatz den Bedeutungen entsprechend anwenden. - Kann die Wörter korrekt aussprechen - Kann zu einem vorbereiteten Thema sprechen. - Kann spontan zu einem Thema sprechen. - Kann auf ein Hauptthema fokussierend das Sprechen gestalten. - Kann beim Sprechen non-verbale, kommunikative Kompetenzen einsetzen. <i>(Das Einsetzen der Körpersprache wird motiviert.)</i> - Kann beim Sprechen vergleichen und gegenüberstellen. <i>(Physikalische Eigenschaften von Lebewesen und Gegenständen werden behandelt. Menschen werden nach ihren Charaktereigenschaften thematisiert.)</i>

- Kann beim Sprechen Übergangs- und Verbindungselemente anwenden.

Tabelle 9: Fertigkeiten im Lesen nach Jahrgangsstufen (stellenweise mit Erläuterungen)

TTK 3. LESEN 1. KLASSE	TTK 3. LESEN 2. KLASSE	TTK 3. LESEN 3.KLASSE	TTK 3.LESEN 4. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann für das Lesen vorbereiten. - Kann Bilder interpretieren. - Kennt die Bedeutungen von Formen, Symbolen und bestimmten Zeichen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennt die Buchstaben des türkischen Alphabets. - Kann die Laute den Buchstaben zuordnen. - Kann Silben und Wörter lesen. - Kann einfache und kurze Sätze lesen. - Kann kurze Texte lesen. - Kann die Bedeutungen von Formen, Symbolen und Zeichen erkennen. - Kann über Textbilder sprechen. - Kann kurze Texte nacherzählen. - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann schriftlichen Anweisungen folgen.<i>(Ausgeführt wird hauptsächlich eine Anweisung.)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann schriftlichen Anweisungen folgen.<i>(Ausgeführt werden zwei Anweisungen.)</i> - Beachtet beim Lesen die Zeichensetzung. - Beachtet beim Lesen die Aussprache, Akzentuierung und Betonung. - Kann die Bedeutungen von unbekanntem Wörtern der gelesenen Texte herausfinden. - Kann Synonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden. - Kann Antonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden. - Kann gelesene Texte in Grundrissen wiedergeben. - Kann reale und fiktive Elemente in gelesenen Texten unterscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann schriftlichen Anweisungen folgen.<i>(Ausgeführt werden drei und mehr Anweisungen in Reihe.)</i> - Beachtet beim Lesen die Zeichensetzung. - Beachtet beim Lesen die Aussprache, Akzentuierung und Betonung. - Kann die Bedeutungen von unbekanntem Wörtern der gelesenen Texte herausfinden. - Kann Synonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden. - Kann Antonyme für die im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden. - Kann gelesene Texte in Grundrissen wiedergeben. - Kann reale und fiktive Elemente in gelesenen Texten unterscheiden.
TTK 3. LESEN 5.KLASSE	TTK 3. LESEN 6. KLASSE	TTK 3. LESEN 7. KLASSE	TTK 3. LESEN 8. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden.<i>(Wörter, Redewendungen, Sprichwörter, Reduplikationen usw.)</i> - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann die Bedeutungen der Homonyme im gelesenen Text erkennen. - Kann reale und fiktive Elemente in gelesenen Texten unterscheiden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter finden. <i>(Wörter, Redewendungen, Sprichwörter, Reduplikationen usw.)</i> - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann reale und fiktive Elemente in gelesenen Texten unterscheiden. - Kann das Gelesene zusammenfassen. <i>(Erzählende Texte werden durchgenommen.)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter aus dem Kontext ausgehend finden. - Kann die Bedeutungsunterschiede der Wörter im gelesenen Text erkennen. <i>(Denotationen und Konnotationen werden thematisiert.)</i> - Kann den Kerngedanken des gelesenen Textes bestimmen. - Kann die Nebengedanken im Text bestimmen. - Kann Lesestrategien einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann beim Lesen die Syntaxeigenschaften der Texte erkennen. - Kann das Thema des von ihm/ihr gelesenen Textes bestimmen. - Kann die Bedeutungen der im gelesenen Text vorkommenden Wörter aus dem Kontext ausgehend finden. - Kann die Bedeutungsunterschiede der Wörter im gelesenen Text erkennen. <i>(Metaphorische und terminologische Bedeutungen werden behandelt.)</i> - Kann den Kerngedanken des gelesenen Textes bestimmen.

<ul style="list-style-type: none"> - Kann das Gelesene zusammenfassen. <i>(Erzählende Texte werden durchgenommen.)</i> - Kann Texte miteinander vergleichen. <i>(Erzählende Texte werden verglichen.)</i> - Kann Schlüsse aus den gelesenen Texten ziehen. - Kann Texttypen unterscheiden. <i>(Märchen, Kurzgeschichten, Fabeln werden durchgenommen.)</i> - Kann Lesestrategien einsetzen. - Kann Medientexte bewerten. - Kann den Kerngedanken des gelesenen Textes bestimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann Texte miteinander vergleichen. <i>(Erzählende Texte werden verglichen.)</i> - Kann Schlüsse aus den gelesenen Texten ziehen. - Kann Texttypen unterscheiden. <i>(Märchen, Kurzgeschichten, Fabeln werden durchgenommen.)</i> - Kann Lesestrategien einsetzen. - Kann Medientexte bewerten. - Kann den Kerngedanken des gelesenen Textes bestimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann Texttypen unterscheiden. <i>(Zusätzlich zu den vorangegangenen Texttypen werden Biographie, Unterhaltung, Essay behandelt.)</i> - Kann das Gelesene zusammenfassen. <i>(Erzählende und erklärende Texte werden durchgenommen.)</i> - Kann die türkische Wortmorphologie unterscheiden. <i>(Einfache Komposita und Derivationen werden behandelt.)</i> - Kann Texte typgerecht lesen. - Kann beim Lesen die Funktion der Suffixe erkennen. - Kann die Informationsquellen des Gelesenen hinterfragen. - Kann Texte miteinander vergleichen. <i>(Erzählende und informative Texte werden verglichen.)</i> - Kann Schlüsse aus den gelesenen Texten ziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die Nebengedanken im Text bestimmen. - Kann Lesestrategien einsetzen. - Kann Texttypen unterscheiden. <i>(Zusätzlich zu den vorangegangenen Texttypen werden Biographie, Unterhaltung, Essay behandelt.)</i> - Kann das Gelesene zusammenfassen. <i>(Erzählende und erklärende Texte werden durchgenommen.)</i> - Kann die türkische Wortmorphologie unterscheiden. <i>(Einfache Komposita und Derivationen werden behandelt.)</i> - Kann Texte typgerecht lesen. - Kann beim Lesen die Funktion der Suffixe erkennen. - Kann die Informationsquellen des Gelesenen hinterfragen. - Kann Texte miteinander vergleichen. <i>(Erzählende und informative Texte werden verglichen.)</i> - Kann Schlüsse aus den gelesenen Texten ziehen.
---	--	--	---

Tabelle 10: Fertigkeiten im Schreiben nach Jahrgangsstufen (stellenweise mit Erläuterungen)

TTK 4. SCHREIBEN 1. KLASSE	TTK 4. SCHREIBEN 2. KLASSE	TTK 4. SCHREIBEN 3. KLASSE	TTK 4.SCHREIBEN 4. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann mit Schreibutensilien umgehen. - Kann Gedanken und Gefühle malend zum Ausdruck bringen. - Kann Farben erkennen und sie in Bildern benutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann die türkischen Buchstaben schreiben. - Kann einzelne Silben und Wörter schreiben. - Kann der türkischen Orthographie entsprechend sinnvolle Sätze schreiben. - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. <i>(Geübt werden das Großschreiben beim Satzanfang und bei Eigennamen; Punktsetzung am Satzende; Trennstrich am Zeilenende.)</i> - Kann geeignete Lücken zwischen Buchstaben, Wörtern, Sätzen und Paragraphen anbringen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann über Ereignisse nach ihrer chronologischen Abfolge schreiben. - Kann einfache Anweisungen schreiben. <i>(Spielanleitungen, wegweisende Adressen- und Ortsbeschreibungen usw.)</i> - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. <i>(Geübt werden das Großschreiben am Satzanfang und bei Eigennamen; Punktsetzung am Satzende; Trennstrich am Zeilenende.)</i> - Kann zu bestimmten Themen kurze Texte schreiben. <i>(Einfache narrative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann über Ereignisse nach ihrer chronologischen Abfolge schreiben. - Kann zu bestimmten Themen kurze Texte schreiben. <i>(Einfache narrative und informative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. <i>(Großschreibung, Punkt und Komma, Bindestrich, Fragezeichen werden geübt.)</i> - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. - Kann Anweisungen zu den einzelnen Vorgehensstufen einer Arbeit schreiben.
TTK 4. SCHREIBEN 5. KLASSE	TTK 4. SCHREIBEN 6. KLASSE	TTK 4. SCHREIBEN 7.KLASSE	TTK 4. SCHREIBEN 8. KLASSE
<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann Texte über ein bestimmtes Thema schreiben. <i>(Narrative und informative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann im Text einen Grundgedanken ausarbeiten. - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. - Kann geeignete Übergangs- und Verbindungselemente in den Texten anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann Texte über ein bestimmtes Thema schreiben. <i>(Narrative und informative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann im Text einen Grundgedanken ausarbeiten. - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. - Kann geeignete Übergangs- und Verbindungselemente in den Texten anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann Texte über ein bestimmtes Thema schreiben. <i>(Narrative und informative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann im Text einen Grundgedanken ausarbeiten. - Kann in die Texte konstruktive Nebengedanken einarbeiten. - Kann geeignete Übergangs- und Verbindungselemente in den Texten anwenden. - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann den Wortschatz passend und ihren Bedeutungen entsprechend beim Schreiben einsetzen. - Kann Texte über ein bestimmtes Thema schreiben. <i>(Narrative und informative Texte werden geschrieben.)</i> - Kann im Text einen Grundgedanken ausarbeiten. - Kann in die Texte konstruktive Nebengedanken einarbeiten. - Kann geeignete Übergangs- und Verbindungselemente in den Texten anwenden.

<ul style="list-style-type: none"> - Kann nach angegebenen Anweisungen Formulare ausfüllen. - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. (<i>Häufig falsch geschriebene Wörter, Anführungszeichen werden behandelt.</i>) - Kann Schreibstrategien anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann nach angegebenen Anweisungen Formulare ausfüllen. - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. (<i>Häufig falsch geschriebene Wörter, Anführungszeichen werden behandelt.</i>) - Kann Schreibstrategien anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann Zusammenfassungen schreiben. - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. (<i>Leicht verwechselbare Wörter, Anführungs- und Ausrufezeichen werden behandelt.</i>) - Kann nach angegebenen Anweisungen Formulare ausfüllen. - Kann Schreibstrategien anwenden. - Kann beim Schreiben Sprache und Ausdruck wirksam einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kann selbstgeschriebene Texte dem Inhalt entsprechend betiteln. - Kann Zusammenfassungen schreiben. - Kann die Regeln der türkischen Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden. (<i>Leicht verwechselbare Wörter, Anführungs- und Ausrufezeichen werden behandelt.</i>) - Kann nach angegebenen Anweisungen Formulare ausfüllen. - Kann Schreibstrategien anwenden. - Kann beim Schreiben Sprache und Ausdruck wirksam einsetzen.
---	---	---	--

